

Alternative Schülern

Beispiele aus Dänemark und der Schweiz
Überlegungen zum «staatlichen» und «freien» Bildungswesen

Dieses Taschenbuch (Nr. 5 in der 1977 begonnenen Reihe)
ist eine Sonderausgabe der «Schweizerischen Lehrerzeitung»
herausgegeben vom Schweizerischen Lehrerverein,
8057 Zürich

Redaktion Dr. Leonhard Jost, Chefredaktor «SLZ»,
5024 Küttigen

Inhaltsverzeichnis

Zu diesem Taschenbuch	2
---------------------------------	---

I. Teil: Alternativ-Schulen in der Schweiz

Vorbemerkung	5
Leonhard Jost: Wem gehört die Schule?	7
Erich A. Kägi: Schule für das ganze Volk – Ein Plädoyer für die-staatliche Institution	13
Otfried Doerfler: Die Rudolf Steiner-Schulen	21
Armin Lüthi: Ecole d'Humanité	30
Jürg Minder: Freie Volksschule Trichtenhausen ZH	36
H. U. Grunder: Freie Volksschule Bern	41
Ulrich Seiler: In Richtung mündige Gesellschaft – Die Praktikierbarkeit des Bildungsgutscheins	52

II. Teil: Das Beispiel Dänemark

Zur Tagung im gdi (13./14. Januar 1979)	65
Marcel Müller-Wieland: Auseinandersetzung mit dänischer Schulwirklichkeit	67
Podiumsgespräch: Begegnung mit Pädagogik in Dänemark	70
Peter Stokholm: Die pädagogische Tradition Dänemarks	76
Helge Larsen: Die Schule Dänemarks heute	84
Jakob Andersen: Eine Schule der Persönlichkeitsbildung	91
Jörgen Lehmann Madson: Staatliche und freie Lehrerbildung in Dänemark	97
Hans Lammers: Lehrerfortbildung und Lehrerweiterbildung in Dänemark	108
Urs Meier: Das Experiment Tvind	115
Marcel Müller-Wieland: Die Idee einer freien Schule der Menschenbildung	127
Angaben über die Autoren	139